

tees der SED, und Wolfgang Bator, Mitarbeiter in der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

Im Gespräch mit Werner Walde, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung Cottbus, sowie in zahlreichen Aussprachen mit Werktätigen informierte sich die Delegation über die Verwirklichung der Politik der Partei auf Bezirks- und Kreisebene. Sie informierte sich im Bezirk Cottbus außerdem über das Leben und die Kultur der sorbischen Minderheit.

Beide Seiten erörterten die bilateralen Beziehungen zwischen beiden befreundeten Parteien und Ländern sowie die Möglichkeiten ihrer Weiterentwicklung auf allen Gebieten im Dienste der gemeinsamen Ziele des Kampfes gegen Imperialismus, Neokolonialismus und Zionismus und für sozialen Fortschritt.

Die Delegation der ASBP brachte ihre Wertschätzung für die breite Solidaritätsbewegung der gesamten Bevölkerung der DDR für den Kampf der arabischen Völker gegen den israelischen Aggressor zum Ausdruck, von der sie sich sowohl während des Aufenthaltes in der Hauptstadt der DDR wie auch in den Bezirken überzeugen konnte.

Die Delegation der SED informierte darüber, wie die Beschlüsse des VIII. Parteitag der SED in den Bereichen des ökonomischen und politischen Lebens unter Führung der Partei von allen Werktätigen der DDR verwirklicht werden. Sie hob insbesondere den Beitrag hervor, den die DDR im Rahmen der koordinierten Außenpolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft bei der Verwirklichung des vom XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion beschlossenen Friedensprogramms leistet.

Die SED würdigte die progressiven Errungenschaften, die in Irak unter Führung der ASBP bei der Befreiung seiner nationalen Wirtschaft von den ausländischen Monopolen und bei der Bildung der Nationalen Front erreicht wurden. Sie begrüßt das Bestreben der ASBP, die Zusammenarbeit mit allen **progressiven Parteien und Kräften auf allen Gebieten zu festigen**, um die fortschrittlichen politischen und sozial ökonomischen Veränderungen in Irak zu konsolidieren und die Versuche der Reaktion zu vereiteln, die Einheit der revolutionären Kräfte Iraks zu untergraben.

Beide Seiten schätzten die Unterstützung der Sowjetunion und anderer sozialistischer Staaten für den gerechten Kampf der arabischen Völker gegen Imperialismus, Zionismus und Reaktion hoch ein.

Die SED und die ASBP verurteilten mit Entschiedenheit die imperialistische israelische Aggression. Sie erklärten, daß die Verwirklichung eines dauerhaften und gerechten Friedens im Nahen Osten nur durch die Befrei-